CDU - Fraktion
SPD - Fraktion
FDP/KBB-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
in der Bezirksvertretung
des Stadtbezirks Köln Rodenkirchen

Hauptstr. 85
50996 Köln
Bezirksrathaus

13.02.2008

Gleichlautend

Frau Bezirksbürgermeisterin
Monika Roß-Belkner
Hauptstr. 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma
Hist. Rathaus

50667 Köln

Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, FDP/KBB-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Rodenkirchen am 03.03.2008

Querungshilfe über den Militärring

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeisterin,

die CDU-, SPD-, FDP/KBB und Bündnis 90/Die Grünen -Fraktionen bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 03.03.2008 zu setzten.

Die Verwaltung wird gebeten, den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Region Niederlassung Rhein-Berg, Gummersbach, Außenstelle Köln, Deutz Kalker Str., zu beauftragen, eine Querungshilfe über den Militärring zur Fortführung der im Radverkehrsnetzsplan Bezirk Rodenkirchen enthaltenen Nord-Süd-Radwegeverbindung zu errichten.

Route Raderberg – Raderthal - Querung Sinziger Str., entlang der Schrebergärten/ Fritz Enke Park – Querung Heidekaul über den Militärring zum Wasserwäldchen.

Des weiteren bitten wir die Verwaltung, eine entsprechende Beschilderung des Radeweges zu veranlassen.

Begründung:
Dieser Radweg ist im Radverkehrsnetzplan Bezirks Rodenkirchen (Beschluss STEA vom 24.06.1993) als Führung im Grünen und verkehrsarmen Straßen mit dem Vermerk – teilweise Optimierung erforderlich – gekennzeichnet. Der Militärring ist eine stark mit hoher Geschwindigkeit befahrene Straße. Ein Überqueren ist nur mit äußerster Vorsicht und

entsprechender Schnelligkeit möglich. Ältere Menschen und Personen mit Kinderwagen, auch mit Fahrrädern, haben große Schwierigkeiten, den Militärring zu queren.
Die Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Altenpolitik im Stadtbezirk Rodenkirchen hat in seiner Sitzung am 16.01.2008 auf diese Problematik hingewiesen und die Politik aufgefordert, eine Querungshilfe bei dem zuständigen Baulastträger zu beantragen mit dem Hinweise, dass solch eine Querungshilfe in Lindenthal in Höhe des Restaurants „Haus am See“ bereits installiert wurde.

Die Beschilderung des Radweges müsste ergänzt werden, da überwiegend nur noch die Masten ohne Schilder an einzelnen Standorten des Radweges stehen.

gez. Dr. Baumeister von Dreusche Daniel Giesen